

# PoC Landesmandant FormSolutions

Projektupdate

Dr. Andreas Lehwald

KID



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Infrastruktur und Digitales

**#moderndenken**

# PoC Landesmandant

## Projektübersicht

---

- Laufzeit: 36 Monate, 01.01.2023 - 31.12.2025
- Auftraggeber: LSA/MID
- Auftragnehmer: KITU
- Projekt-Teilnehmer: MID, KITU, KID, Mach ProForms (ehem. Forms-Solutions)  
5 Pilot-Kommunen: Burg, Wernigerode, Quedlinburg, Weißenfels,  
LK Börde (seit 09/2024)  
weitere Projektteilnehmer: MI, Teleport, Software AG, Dataport, FITKO,  
Governikus, ...

# PoC Landesmandant

## Projektauftrag und Zielstellung

---



### Landesmandant

Im Rahmen dieses Proof of Concepts (POC) soll ein Landesmandant (inkl. Entwicklung und Betrieb) auf Basis des Antragsmanagement 4.0 der Firma Mach ProForms (ehem. Form-Solutions) GmbH mit dem Ziel der dauerhaften **Etablierung als Basisdienst** des LSA im Sinne des § 17 Abs. 1 EGovG LSA bereitgestellt werden.



### Parametrisierbare Onlinedienste

Über den Landesmandanten sollen durch die Umsetzung des Landes-EfA-Prinzips (Einer-für-Alle-Prinzips) parametrisierte Onlinedienste zur Nutzung für alle Vollzugsbehörden der Landesverwaltung einheitlich bereitgestellt werden.



### Geschwindigkeit

Mit dem Projekt FS-Landesmandant soll Geschwindigkeit beim Landes-Rollout von kommunalen Online-Diensten aufgenommen werden.

# PoC Landesmandant

## Aufgaben im Entwicklungsprojekt

---

- **Technische Umsetzung**, um die Parametrisierung der Onlinedienste zu ermöglichen
  - Schnittstelle zwischen BUS und Antragsmanagement 4.0 (AM4.0)
  - Anbindung FIT-Connect als Zustellkanal für die standardisierte Zustellung von Antragsdaten
  - Etablierung Schnittstelle OSCI/XTA via Com-Despina (z.B. für AutiSta)
  - Parametrisierte Anbindung des ePayment (ePayLSA)
- Entwicklung und von **Antragsassistenten**
  - Anpassung der Antragsassistenten bzgl. den Anforderungen der Pilot-Kommunen
- Informationssicherheit und Sicherheitskonzept nach **ITSiV-PV**

# PoC Landesmandant

## Ergebnisse

Ziele	Ergebnis	Kommentare
<b>Parametrisierung</b> durch generische Schnittstelle zw. BUS und AM4.0	Nicht etabliert	Bisherige Realisierung Schnittstellen-Anbindung pro Online-Dienst
Anbindung <b>FIT-Connect</b>	✓	Als Zustellkanal
Schnittstelle <b>OSCI/XTA</b>	✓	Als Zustellkanal via Com Despina
Anbindung ePayment ( <b>ePayLSA</b> )	(✓) im kommunalen Mandanten vorhanden	Parametrisierung für Landesmandant nicht umsetzbar (da keine föderale Lösung bekannt). Zusätzliche Planung: Kassenzeichen aus HKR System Kommune beim Einreichenden übermitteln.
IT-Sicherheitskonzept nach <b>ITSiV-PV</b>	In Erstellung; Ende Q1/25 geplant	Höherer Aufwand als erwartet
Schnelle <b>Bereitstellung von Antragsassistenten</b>	3 Antragsassistenten in 2 Jahren <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausnummernvergabe</li><li>• Personenstandsurkunden</li><li>• „Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen“ mit Anbindung an FV</li></ul>	Hoher Zeitaufwand bei <ul style="list-style-type: none"><li>• Technischer Realisierung der Parametrisierung</li><li>• Hohe Abstimmungsaufwände</li></ul> Auswahl aus dem FS-Produktkatalog schwierig, aufgrund konkurrierender Angebote (EfA, AFM)
<b>FIM Konformität</b>	Nicht vollständig vorhanden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Datenfelder und Datenfeldgruppen nach FIM-Standard vorhanden</li><li>• Weiterentwicklung FIM-Standard erfolgt sukzessiv</li></ul>

# PoC Landesmandant

## Schlussfolgerung des Projektteams

---

- Projektziel der Parametrisierung über einen Landesmandanten wird nicht weiter verfolgt
- Keine Etablierung der Lösung als Basisdienst des LSA im Sinne des § 17 Abs. 1 EGovG LSA
- Kein Projekt-Abbruch, sondern Nutzen der erreichten Projektergebnisse und Projektanpassung (Scope Änderung) bis Ende 2025
- Projektanpassung: **Einsatz von kommunalen Mandanten**
  - ✓ Einsatz ePayment, BundID
  - ✓ Direktanbindung von Fachverfahren über bestehende AM4.0-Schnittstellen (z.B. ALVA)
  - ✓ Individuelle Nachnutzung der Online-Dienste (Assistenten) aus dem AM4.0-Katalog
  - ✓ Möglichkeit der Eigenentwicklung von Online-Diensten
  - ✓ Nutzen der bisherigen Projektergebnisse (FIT-Connect, OSCI/XTA)
  - ✓ Kostenfreie Nutzung der AM4.0-Landeslizenz und der AutiSta-Fachverfahrens-schnittstellen bis Ende 2025

# PoC Landesmandant

## Schlussfolgerung des Projektteams

---

- Projekt-Evaluierung 11/2025
  - Wie viele Kommunen haben einen kommunalen Mandanten?
  - Wie ist die Auslastung der kommunalen Mandanten? (Anzahl Online-Dienste pro Mandant)
  - Was kostet den Kommunen ein Mandant bzw. Online-Dienst?
  - Welche Schlussfolgerungen können aus den Erkenntnissen gezogen werden?
- Perspektive 2026 ff.
  - KITU übernimmt koordinierende Rolle für die Fortsetzung der AM4.0-Lösung und Verhandlung des Finanzierungsmodells mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der Weiterentwicklung der föderalen Digitalstrategie und deren Umsetzung im Land

# PoC Landesmandant

## Schlussfolgerung der Pilotkommunen

### Positive Aspekte

- Lösung Antragsmanagement 4.0 ist aufgesetzt und bereit für den produktiven Einsatz
- Infrastrukturschnittstellen zur Authentifizierung und zum Datenversand nach föderalen Standards sind vorhanden (z.B. BundID, OSCI/XTA, FIT-Connect)
- Infrastrukturschnittstelle ePayment vorhanden (z.B. ePayLSA)
- IT-Sicherheitskonzept nach ITSiV-PV Ende Q1/2025 vorhanden
- **Übernahme der Lizenzkosten über den PoC durch LSA im Jahr 2025** für Antragsmanagement 4.0, Infrastrukturschnittstellen (Authentifizierung, Bezahlung, Datenversand) und Fachverfahrensschnittstellen AutiSta

### Negative Aspekte

- Das Ziel **viele** Online-Dienste an den Start bringen, hat sich nicht erfüllt
- Projekt war hauptsächlich mit der technischen Machbarkeit ausgefüllt
- hoher Zeitaufwand bei der Abstimmung und Vereinheitlichung von Online-Diensten (Antragsassistenten)
- Pilotkommunen priorisieren nach aktueller Lage EfA-Dienste, parametrisierbare AFM-Dienste und Online-Dienste, welche die Fachverfahren bereits mitbringen
- Schwierigkeiten weitere Online-Dienste aus dem AM4.0-Katalog zu identifizieren
- Aktuell kein Einsatz eines eigenen Mandanten aus strategischen Gründen geplant (Weißenfels, Wernigerode, Quedlinburg, Burg)

# PoC Landesmandant

## Vorteile zum Einsatz des Kommunalen Mandanten

---

- ✓ Kostenfreie Nutzung der **AM4.0-Landeslizenz und der AutiSta-Fachverfahrensschnittstellen** bis Ende 2025
- ✓ Kostenfreie Nutzung der bisherigen **Projektergebnisse** (FIT-Connect, OSCI/XTA), Systeme und Supportstrukturen der KID
- ✓ Einsatz **ePayment** (z.B. ePayLSA, pmPayment), BundID und \*neu: MeinUK
- ✓ IT-Sicherheitskonzept nach **ITSiV-PV** Ende Q1/2025 vorhanden
- ✓ **Individuelle Nachnutzung der Assistenten**(Online-Dienste) aus dem AM4.0-Katalog
  - 1:1 Nachnutzung: hierbei stellt der Hersteller sicher, dass die Verlagsassistenten bei Gesetzesänderungen angepasst werden
  - Individuelle Anpassung der Assistenten aus dem AM4.0-Katalog
  - Nutzung von Universalformularen zu einem Thema und für verschiedene Beantragungsarten, z. B. für Neuantrag/Verlängerung
- ✓ **Eigenentwicklung** von Antragsassistenten
  - Nutzung vorgegebener Standardfelder und -gruppen (z. B. Adresse), Anbindung der Straßendatenbank und individueller Auswahllisten
  - Möglichkeit zum Austausch von Assistentenvorlagen mit anderen Kommunen als json
- ✓ Aufbau von **Digitalen Briefkästen** zur gesicherten Bereitstellung von Antragsdaten und Nachforderungen
- ✓ Direktanbindung von **Fachverfahren** über bestehende AM4.0-Schnittstellen (z.B. ALVA)
- ✓ \*neu: Mehrsprachigkeit unterstützt (30 Sprachen)

# PoC Landesmandant

## Nächste Schritte

---

Angebot für die Kommunen:

- Standardisierte Einrichtung **kommunaler Mandanten** unter der Landeslizenz (für Neukunden)
- **Workshops** durch KITU für Kommunen (Bestands- und Neukunden)
  - Befähigung der Kommunen zur Verwendung des kommunalen Mandanten
  - Einrichtung und Konfiguration der Online-Dienste und Schnittstellen für kommunale Mandanten



**BESTELLUNG VIA MARKTPLATZ**  
Demnächst verfügbar



# Gibt es noch Fragen?

# Ansprechpartner



## Pilot-Kommunen

### ANSPRECHPARTNER:

Stadt Burg: Thomas Neubauer  
Stadt Wernigerode: Dietmar Pfohl  
Welterbestadt Quedlinburg: Dirk Bosse  
Stadt Weißenfels: Michael Kraft  
Landkreis Börde: Anne Bortfeldt

### E-MAIL:

thomas.neubauer@stadt-burg.de  
dietmar.pfohl@wernigerode.de  
dirk.bosse@quedlinburg.de  
michael.kraft@weissenfels.de  
anne.bortfeldt@landkreis-boerde.de

## KID/KITU: Auftragnehmer u. Projektleitung

### ANSPRECHPARTNER:

Dr. Andreas Lehwald  
Henning Hofmeister

### E-MAIL:

andreas.lehwald@kid-magdeburg.de  
henning.hofmeister@kid-magdeburg.de

## Mach ProForms: Partner/Nachauftragnehmer KITU

### ANSPRECHPARTNER:

Peter Barmeier  
Felix Weise

### E-MAIL:

peter.barmeier@machproforms.de  
felix.weise@machproforms.de

## Ministerium für Infrastruktur und Digitales Sachsen-Anhalt: Auftraggeber

ANSPRECHPARTNER:  
Kerstin Dittmar

E-MAIL:  
kerstin.dittmar@sachsen-anhalt.de